

N I E D E R S C H R I F T  
der Gründungsversammlung

der Internationalen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik  
am 4.3. 1980 in Tutzing

Beginn: 20.00 Uhr

Vorsitz: die Initiativgruppe Fontaine (Niederlande)  
Fürrrohr (Bundesrepublik Deutschland)  
Gallia (Italien)

anwesend: K. Filser (D), B. Schneider (CH), P. Ziegler (CH),  
H. Reinalter (Ö), H. Süßmuth (D), von der Ohe (D),  
K. Pellens (D), Bonny Duala M'bedy (Kamerun),  
A. Laronde (F), R. De Keyser (B), J. Huhn (D),  
J. G. Toebes (NL), F. Løkkegaard (DK), S. Sødring  
Jensen (DK), W. van Kampen (D), K. Fina (D).

P.F.M. Fontaine übernimmt die Gesprächsleitung und gibt die Tagesordnung bekannt:

1. Verabschiedung der Satzung
2. Wahl des Vorstandes und der Vorsitzenden
3. Beitrag
4. Workplan
5. Mitteilungen der Gesellschaft und Einrichtung permanenter Arbeitskreise

Zu 1.

Der Satzungsentwurf wird Paragraph für Paragraph beschlossen, wobei zahlreiche Änderungsanträge, meist nur stilistischer Natur, eingebracht und verabschiedet werden. Die so erstellte Neufassung der Satzung erhält in einer Schlußabstimmung allgemeine Zustimmung.

Zu 2.

Wegen der fortgeschrittenen Zeit wurden nur noch Kandidaten für den Vorstand aufgestellt: die Initiativgruppe, d.h. Fontaine (NL); Fürrrohr (D),

Gallia (I); außerdem: Laronde (F), Jensen (DK), Pellens, van Kampen (Vorsitzender der Deutschen Konferenz für Geschichtsdidaktik) und der Direktor des Georg-Eckert-Instituts für Internationale Schulbuchforschung K. E. Jeismann (alle D), Schneider (CH) und event. eine "Leerstelle" für Großbritannien. Die Wahl selbst wird auf den nächsten Abend, den 5.3.1980 verschoben. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten im privaten Gespräch auch die Einteilung und Besetzung der permanenten Arbeitskreise vorgeklärt werden, sowie die Modalitäten eines Mitteilungsblattes der Gesellschaft.

Ende der Sitzung nach 22.00 Uhr

5.3.1980 Fortsetzung der Gründungsversammlung der Internationalen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik.

Beginn 20.00 Uhr

Bei einer Vorbesprechung der Wahl zieht Kollege Pellens seine Kandidatur zurück, weil er ein erhebliches persönliches Engagement auf sich zukommen sieht bei Redaktion und Herausgabe der vorgesehenen Mitteilungen der Gesellschaft. Auf Antrag entscheidet sich die Versammlung dafür, keine Kollegen zu wählen, die eingeladen waren, aber nicht anwesend sind, wodurch die Leerstelle für Großbritannien und der Vorschlag Jeismann aus der Kandidatenliste ausscheiden. Es wird betont, daß der Vorstand nur als Gründungsvorstand auf zwei Jahre gewählt werden solle, daß er also nicht festgeschrieben sei und sich ohnehin aufgefordert fühlen solle, mit dem GEI (dem Institut für Internationale Schulbuchforschung, Braunschweig) und mit allen in Frage kommenden Stellen zusammenzuarbeiten.

Die verbliebenen sieben Kandidaten werden en bloc gewählt.

Lt. Satzung mußten aus diesem Vorstand von der Mitgliederversammlung ein Erster und ein Zweiter Vorsitzender gewählt werden. Vorgeschlagen wurden Fontaine und Fürnrohr. Es wurde vereinbart, einen Wahlgang zu halten und dabei den als Ersten Vorsitzenden anzusehen, der die größere Stimmenzahl hat, den anderen als Zweiten Vorsitzenden.

Die Wahl ergab eine geringfügige Mehrheit für W. Fűrnrrohr als Ersten Vorsitzenden. P.F.M. Fontaine ist Zweiter Vorsitzender.

Als Kassier wählte die Versammlung B. Schneider (CH).

Zu 3.

Die Versammlung beschloß einen Jahresbeitrag von DM 25.--, den jedes Mitglied so an den Kassier bezahlen soll, daß möglichst keine Währungsumtauschverluste eintreten (wie bei normalen Banküberweisungen). Als Möglichkeiten wurden genannt: Postschecküberweisung und Übersendung eines Eurochecks zur Verrechnung.

Zu 4.

Der von P.F.M.Fontaine erstellte Entwurf zu einem internationalen Workplan ist inzwischen dem Direktor der school education division des Europarates in Straßburg zugegangen, der ihn akzeptiert hat und den beteiligten Regierungen als Arbeitsunterlage zustellte. Der Plan wurde als offizielles Arbeitspapier der Internationalen Gesellschaft anerkannt, soll in unserem Kreise weiterdiskutiert werden und die Arbeit (nicht nur) unserer Gesellschaft strukturieren helfen.

Zu 5.

Die Mitteilungen unserer Gesellschaft sollen zunächst von der Hochschuldruckerei Weingarten im Offset-Verfahren hergestellt und an alle Mitglieder versandt werden. Eine Arbeitsgruppe unter Vorsitz von K. Pellens (D) mit Verbindungsmännern zu den einzelnen Ländern wurde aufgestellt: Moll (Ö), De Keyser (B), Schneider (CH), Jensen (DK), Laronde (F), Fontaine (NL); Berater: van Kampen (D).

Beiträge sollen in deutscher, englischer und französischer Sprache Aufnahme finden (ggf. auch in italienisch, jedoch mit summary in Englisch).

Die erste Nummer der Mitteilungen soll unter anderem die Satzung der Gesellschaft in mehreren Sprachen enthalten und den Workplan.

Neben dieser Arbeitsgruppe für die Mitteilungen wurde eine Arbeitsgruppe für die Herausgabe einer internationalen Bibliographie über Publikationen, Lehrpläne und Lehrmittel vereinbart; den Vorsitz soll H. Süssmuth (D) übernehmen.

Was die Herausgabe eines internationalen Handbuchs der Geschichtsdidaktik betrifft, sollen erst Vorklärungen unter uns vorgenommen werden.

Für wichtig wurde die Errichtung eines Dokumentationszentrums angesehen. K. Pellens bot an, in den Mitteilungen der Gesellschaft Informationen dazu als Vorarbeiten zu sammeln. Weitere ständige Arbeitskreise sollen eingerichtet werden.

Ende 22.00 Uhr

Der Erste Vorsitzende

Der Zweite Vorsitzende

Prof. Dr. W. Fürnrohr

Dr. P. F. M. Fontaine